

316580-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Diverse Maschinen und Geräte für besondere Zwecke – "Personalisierungs- und Versandanlagen Zulassungsbescheinigungen", ECA-2026-050

OJ S 89/2026 08/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesdruckerei GmbH

E-Mail: vergabestelle@bdr.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: "Personalisierungs- und Versandanlagen Zulassungsbescheinigungen", ECA-2026-050
Beschreibung: Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung ist die Lieferung und Inbetriebnahme von zwei Fertigungssystemen zur Personalisierung und Direktversand der Dokumente Zulassungsbescheinigung Teil 1 (ZB I) und Zulassungsbescheinigung Teil 2 (ZB II).

Kennung des Verfahrens: 141de9d4-0268-4436-b195-9d679f74c551

Interne Kennung: ECA-2026-050

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: In der ersten Phase, dem Teilnahmewettbewerb, stellt der Auftraggeber anhand der mit dem Teilnahmeantrag vorgelegten Unterlagen fest, welche Bewerber den aufgestellten Anforderungen an die Eignung entsprechen. Für die zweite Phase, die Angebotsphase, werden die geeigneten Bewerber mit den höchsten vier (4) Wertungspunktzahlen zur Eignungsbewertung (Details hierzu siehe Teilnahmebedingungen) vom Auftraggeber aufgefordert, ein Angebot einzureichen. Das Vorgehen innerhalb der Angebotsphase wird in den Vergabebedingungen zur Angebotsphase näher erläutert.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 42990000 Diverse Maschinen und Geräte für besondere Zwecke

Zusätzliche Einstufung (cpv): 42960000 Steuerungs- und Kontrollsystem, Ausrüstungen für Druck, Grafik, Büroautomation und Datenverarbeitung, 30133000 Versandeinrichtungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Leistungen sind grundsätzlich am Standort des Auftragnehmers zu erbringen. Die Anlieferung hat an die Bundesdruckerei GmbH, Alte Jakobstr. 109, 10969 Berlin zu erfolgen. Nachfolgende Bestimmungen gelten, sofern die jeweiligen Tatbestandsvoraussetzungen bei Vertragsschluss vorliegen oder während der

Laufzeit des Vertrages eintreten könnten. - Sofern der Auftragnehmer Zugriff auf interne Systeme des Auftraggebers erhalten soll, wird folgendes vereinbart: Im Rahmen der Leistungserbringung dürfen durch den Auftragnehmer grundsätzlich weder technisches Equipment des Auftraggebers ins Ausland mitgeführt noch von dort auf die Systeme des Auftraggebers zugegriffen werden. Im Ausnahmefall kann die Mitnahme in und der Zugriff aus einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union durch die Exportkontrollabteilung des Auftraggebers geprüft und in Textform freigegeben werden. - Sofern der Auftragnehmer SaaS-Leistungen anbietet, wird folgendes vereinbart: Die Serverstandorte der Cloud sind in der BR Deutschland. Dem Auftraggeber muss möglich sein, den Nutzerzugriff auf die vertragsgegenständliche Softwarelösung aus bestimmten Ländern und Regionen technisch zu erschweren bzw. zu unterbinden (bspw. anhand der IP-Adresse des Nutzers). - Sofern Software von einem nicht bestimmten Nutzerkreis von Personen außerhalb des Auftraggebers genutzt werden soll, wird folgende Vereinbarungen getroffen: Soweit der Auftragnehmer dem Auftraggeber ein örtlich unbeschränktes Nutzungsrecht einräumen soll, gilt diese Anforderung nur, soweit anwendbares Exportkontroll- und Sanktionsrecht nicht entgegensteht. - Im Falle von Beistellungen des Auftraggebers gilt folgendes: Eine Verwendung der vom Auftraggeber beigestellten Materialien durch den Auftragnehmer oder ggf. deren Unterauftragnehmer im Ausland (EU und Nicht-EU) ist nur mit vorheriger Prüfung der Exportkontrollabteilung des Auftraggebers und deren Freigabe in Textform zulässig.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YVWMN7K#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen

verankerten Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis

126 GWB - Hierzu legen die Bewerber mit dem Teilnahmeantrag a) das vollständig ausgefüllte

Formblatt "Eigenerklärung zu Ausschlussgründen" und b) das vollständig ausgefüllte

Formblatt "Bewerber- / Bieterselbstauskunft" unter zwingenden Angaben insbesondere zu

Unternehmenssitz, Steuernummer und Umsatzsteuer-Ident-Nummer, gesetzliche Vertreter,

Gesellschafter und Höhe der Gesellschafteranteile, wirtschaftlich Berechtigte und

Konzernstruktur vor. Stellt der Auftraggeber das Vorliegen zwingender Ausschlussgründe fest,

wird der betroffene Bewerber/ Bieter vom Vergabeverfahren ausgeschlossen. Stellt der

Auftraggeber das Vorliegen fakultativer Ausschlussgründe fest, wird der Auftraggeber unter

Berücksichtigung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes über den Ausschluss des betreffenden

Unternehmens entscheiden. Der Auftraggeber ist außerdem verpflichtet, vor der Erteilung des

Zuschlags abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter

vorliegen, an den der Auftrag vergeben werden soll, um zu prüfen, inwiefern für diesen Bieter

Gründe für den Ausschluss vom Vergabeverfahren bestehen. Der Auftraggeber wird deshalb

hinsichtlich desjenigen Bieters, dessen Angebot für die Zuschlagserteilung vorgesehen ist,

einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister abfordern. Hierbei handelt es sich mithin nicht um

einen durch die Bieter einzureichenden Nachweis. Ebenso behält sich der Auftraggeber vor,

hinsichtlich desjenigen Bieters, dessen Angebot für die Zuschlagserteilung vorgesehen ist,

einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150a GewO abzufordern und zu prüfen, inwiefern Gründe zum Ausschluss des Bieters vorliegen. Diese Nachweise sind nicht durch die Bieter vorzulegen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: "Personalisierungs- und Versandanlagen Zulassungsbescheinigungen", ECA-2026-050
Beschreibung: Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung ist die Lieferung und Inbetriebnahme von zwei Fertigungssystemen zur Personalisierung und Direktversand der Dokumente Zulassungsbescheinigung Teil 1 (ZB I) und Zulassungsbescheinigung Teil 2 (ZB II). Nähere Informationen zum Leistungsgegenstand können der den Vergabeunterlagen beigefügten Leistungsbeschreibung (Lastenheft) (Anlage 1 zum Vertrag) entnommen werden.
Interne Kennung: ECA-2026-050

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 42990000 Diverse Maschinen und Geräte für besondere Zwecke

Zusätzliche Einstufung (cpv): 42960000 Steuerungs- und Kontrollsystem, Ausrüstungen für Druck, Grafik, Büroautomation und Datenverarbeitung, 30133000 Versandeinrichtungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Erweiterung Fertigungssystem um Funktionen, siehe Ausführungen im Preisblatt und Lastenheft.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Leistungen sind grundsätzlich am Standort des Auftragnehmers zu erbringen. Die Anlieferung hat an die Bundesdruckerei GmbH, Alte Jakobstr. 109, 10969 Berlin zu erfolgen. Nachfolgende Bestimmungen gelten, sofern die jeweiligen Tatbestandsvoraussetzungen bei Vertragsschluss vorliegen oder während der Laufzeit des Vertrages eintreten könnten. - Sofern der Auftragnehmer Zugriff auf interne Systeme des Auftraggebers erhalten soll, wird folgendes vereinbart: Im Rahmen der Leistungserbringung dürfen durch den Auftragnehmer grundsätzlich weder technisches Equipment des Auftraggebers ins Ausland mitgeführt noch von dort auf die Systeme des Auftraggebers zugegriffen werden. Im Ausnahmefall kann die Mitnahme in und der Zugriff aus einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union durch die Exportkontrollabteilung des Auftraggebers geprüft und in Textform freigegeben werden. - Sofern der Auftragnehmer SaaS-Leistungen anbietet, wird folgendes vereinbart: Die Serverstandorte der Cloud sind in der BR Deutschland. Dem Auftraggeber muss möglich sein, den Nutzerzugriff auf die vertragsgegenständliche Softwarelösung aus bestimmten Ländern und Regionen technisch zu erschweren bzw. zu unterbinden (bspw. anhand der IP-Adresse des Nutzers). - Sofern Software von einem nicht bestimmten Nutzerkreis von Personen außerhalb des Auftraggebers genutzt werden soll, wird folgende Vereinbarungen getroffen: Soweit der Auftragnehmer dem Auftraggeber ein örtlich unbeschränktes Nutzungsrecht einräumen soll, gilt diese Anforderung nur, soweit anwendbares Exportkontroll- und Sanktionsrecht nicht entgegensteht. - Im Falle von Beistellungen des Auftraggebers gilt folgendes: Eine Verwendung der vom Auftraggeber beigestellten Materialien durch den Auftragnehmer oder ggf. deren Unterauftragnehmer im Ausland (EU und Nicht-EU) ist nur mit vorheriger Prüfung der Exportkontrollabteilung des Auftraggebers und deren Freigabe in Textform zulässig.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) zum Nachweis der rechtlichen Verhältnisse des Bewerbers: Angaben gemäß Formblatt "Bewerber- / Bieterselbstauskunft", unter zwingenden Angaben insbesondere zu Unternehmenssitz, Steuernummer und Umsatz-Steuer-Ident-Nummer, gesetzliche Vertreter, Gesellschafter und Höhe der Gesellschafteranteile, wirtschaftlich Berechtigte, Konzernstruktur;

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (2) zum Nachweis der rechtlichen Verhältnisse des Bewerbers: Auszug aus dem Handelsregister, der den zum Zeitpunkt der Angebotsfrist aktuellen Stand wiedergibt und nicht älter als drei Monate (bezogen auf den Zeitpunkt der Angebotsfrist) ist;

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (3) zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen: Eigenerklärung gemäß Formblatt "Eigenerklärung zu Ausschlussgründen";

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (4) zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen: Auszug aus dem Wettbewerbsregister und Gewerbezentralregister (nicht vom Bewerber vorzulegen) Der Auftraggeber ist verpflichtet, vor der Erteilung des Zuschlags abzufragen, ob im Wettbewerbsregister Eintragungen zu demjenigen Bieter vorliegen, an den der Auftrag vergeben werden soll, um zu prüfen, inwiefern für diesen Bieter Gründe für den Ausschluss vom Vergabeverfahren bestehen. Der Auftraggeber wird deshalb hinsichtlich desjenigen Bieters, dessen Angebot für die Zuschlagserteilung vorgesehen ist, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister abfordern. Ebenso behält sich der Auftraggeber vor, hinsichtlich desjenigen Bieters, dessen Angebot für die Zuschlagserteilung vorgesehen ist, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150a GewO abzufordern und zu prüfen, inwiefern Gründe zum Ausschluss des Bieters vorliegen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (5) zum Nachweis des Umfangs und der Entwicklung der wirtschaftlichen Kapazitäten: Angaben gemäß Formblatt "Bewerber- / Bieterselbstauskunft" zu a) Netto-Gesamtumsatz (in EUR) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; Sollte das Unternehmen noch keine drei Jahre bestehen, sind die geforderten Angaben seit Unternehmensgründung zu tätigen.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (5) zum Nachweis des Umfangs und der Entwicklung der wirtschaftlichen Kapazitäten: Angaben gemäß Formblatt "Bewerber- / Bieterselbstauskunft" zu b) Netto-Gesamtumsatz (in EUR) im Tätigkeitsbereich des zu vergebenden Auftrages der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; Als inhaltlich vergleichbar gelten Leistungen, die in Art und Schwierigkeitsgrad den zu vergebenden Leistungen entsprechen und sich insbesondere auf die Fertigung von Anlagen mit den Kernprozessen Personalisieren, Prüfen oder Kuvertieren von Dokumenten beziehen. Sollte das Unternehmen noch keine drei Jahre bestehen, sind die geforderten Angaben seit Unternehmensgründung zu tätigen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (6) zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten: Nachweis über positive Bonitätserklärung von Ratingagenturen, Kreditversicherern oder Wirtschaftsauskunfteien.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (7) zum Nachweis ausreichender personeller Kapazitäten: Angaben gemäß Formblatt "Bewerber- / Bieterselbstauskunft" zu a) durchschnittliche Gesamtanzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jeweils durchschnittlich im Unternehmen des Bewerbers / Bieters beschäftigten Arbeitnehmenden; b) Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jeweils durchschnittlich im Unternehmen des Bewerbers beschäftigten Arbeitnehmenden und weitere für den Bewerber tätige Fachkräfte, welche im Tätigkeitsbereich des zu vergebenden Auftrages inhaltlich vergleichbare Leistungen erbringen; dies unter Aufschlüsselung der Anzahl an Konstrukteuren, Softwareentwickler / SPS-Programmierer, Montagemitarbeiter und Service-Techniker. Als inhaltlich vergleichbar gelten Leistungen, die in Art und Schwierigkeitsgrad den zu vergebenden Leistungen entsprechen und sich insbesondere auf die Fertigung von Anlagen mit den Kernprozessen Personalisieren, Prüfen oder Kuvertieren von Dokumenten beziehen. Sollte das Unternehmen noch keine drei Jahre bestehen, sind die geforderten Angaben seit Unternehmensgründung zu tätigen. In Bezug auf die vorstehend unter (7b) geforderte Angabe zur Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jeweils durchschnittlich im Unternehmen des Bewerbers beschäftigten Arbeitnehmer und weitere für den Bewerber tätige Fachkräfte, welche im Tätigkeitsbereich des zu vergebenden Auftrages inhaltlich vergleichbare Leistungen als Service-Techniker erbringen, wird die folgende Mindestbedingung festgelegt: ? Die durchschnittliche Anzahl der für den Bewerber verfügbaren Fachkräfte, welche im Tätigkeitsbereich des zu vergebenden Auftrages inhaltlich vergleichbare Leistungen als Service-Techniker erbringen, muss in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jeweils durchschnittlich mindestens zwei (2) betragen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (8) zum Nachweis ausreichender Erfahrungen und

Fachkunde: Angaben über erfolgreich erbrachte Leistungen gemäß Formblatt

"Referenzerklärung" zu mindestens zwei (2) Referenzprojekten aus den letzten fünf (5) Jahren, ausgehend vom Zeitpunkt der Teilnahmefrist, welche mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe: ? der Bezeichnung und Beschreibung der erbrachten Leistung(en) (Aufgabenstellung, Leistungsinhalte und Tätigkeiten), ? des Auftraggebers der Referenz (nebst den geforderten Angaben im Dokument "Formblatt Referenzerklärung"), ? des ungefähren Auftragsvolumens (Umsatz), ? des Leistungszeitraums, und ? des Leistungserbringers. Als vergleichbar gelten Leistungen, die in Umfang sowie Art und Schwierigkeitsgrad den zu vergebenden Leistungen entsprechen und sich auf die Fertigung von Anlagen mit den Kernprozessen Personalisieren, Prüfen oder Kuvertieren von Dokumenten beziehen. Referenzerklärungen sind grundsätzlich unter Nutzung des Formblattes "Referenzerklärung" und unter Benennung der geforderten Angaben zum Auftraggeber (Name und Anschrift, Branche/Bereich des Auftraggebers und Ansprechpartner nebst Kontaktdaten) nebst den weiteren geforderten Angaben zur erbrachten Leistung einzureichen. Auf die konkrete Benennung des Auftraggebers sowie des Ansprechpartners kann ausnahmsweise verzichtet werden, wenn diesen Angaben eine Vertraulichkeitsverpflichtung des Bewerbers gegenüber dem Referenzauftraggeber entgegensteht. Die Anzahl der eingereichten Erklärungen zu Referenzprojekten sollte sechs (6) nicht übersteigen. In Bezug auf die vorstehend unter (8) geforderten Angaben zu erfolgreich erbrachten vergleichbaren Leistungen werden die folgenden Mindestbedingungen festgelegt: ? Es sind Angaben zu mindestens zwei, mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare, Referenzprojekte einzureichen. ? Über alle eingereichten Referenzprojekte müssen Erfahrungen in der Fertigung von Anlagen mit mindestens zwei der folgenden Prozesse nachgewiesen werden: o maschinelle Verarbeitung von Dokumenten auf Sicherheitspapieren (vergleichbares Material zum Spezialpapier der deutschen Zulassungsbescheinigungen Teil I und Teil II), o Personalisierung und Kuvertieren von Dokumenten, o Visuelle Prüfung von Dokumenten inkl. Auswertung der Prüfung, Datenübertragung und -speicherung. Eine Nichterfüllung von einem der benannten Mindestkriterien führt zum Ausschluss des betroffenen Teilnahmeantrags vom weiteren Vergabeverfahren.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 70,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Netto-Gesamtsumme gemäß Preisblatt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Terminplan

Beschreibung: Die Bewertung erfolgt anhand fest definierter Kalenderwochen (KW), welche den Zeitraum zwischen Zuschlagserteilung und Anlieferung der Fertigungssysteme darstellen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistung

Beschreibung: Bewertung von Leistungsparametern gemäß Lastenheft.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YVWMN7K/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YVWMN7K>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YVWMN7K>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: siehe oben

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Geforderte Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Teilnahme-bzw. Angebotsfrist nicht oder nicht vollständig mit dem Angebot vorgelegt wurden, können nach dem Ermessen des Auftraggebers nachgefordert werden. Werden die geforderten Unterlagen nicht innerhalb der vom Auftraggeber gesetzten Nachfrist eingereicht, muss der Teilnahmeantrag bzw. das Angebot des betreffenden Bieters ausgeschlossen werden. Es besteht grundsätzlich kein Anspruch der Bieter auf Nachforderung fehlender Unterlagen. Es wird daher dringend empfohlen, bereits bei Erstellung des Teilnahmeantrages bzw. Angebotes auf Vollständigkeit zu achten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bewerber / Bieter verpflichten sich, die Vergabeunterlagen und alle Informationen, die ihnen im Rahmen des Vergabeverfahrens über

die Verhältnisse des Auftraggebers bekannt werden, vertraulich zu behandeln und Dritten nicht zugänglich zu machen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, vor Zuschlagserteilung das Nichtvorliegen eines Russland-Bezugs zu prüfen. Daher wird von dem Bieter, dessen Angebot für den Zuschlag vorgesehen ist, die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russland-Bezugs (Formblatt) gefordert. Diese Eigenerklärung muss nicht, aber kann bereits mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot eingereicht werden. Wird das Vorliegen eines Russland-Bezugs i.S.d. Art. 5k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 festgestellt, wird der Zuschlag auf das betroffene Angebot nicht erteilt. Der Auftragnehmer versichert, dass er bei Ausführung der unter diesem Vertrag geschuldeten Tätigkeiten die geltenden Exportkontroll- und Zollbestimmungen beachtet.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Es gilt § 15.1 des Vertrages: Für die Zahlung nach der Anlage 8 (Preisblatt) wird folgender Zahlungsplan pro Fertigungssystem vereinbart: - 30 % nach Vertragsunterschrift und Übergabe einer Vorauszahlungsbürgschaft (§ 15.3) in gleicher Höhe; - 40 % nach Anlieferung des vollständigen Liefergegenstandes an den Bestimmungsort der Bundesdruckerei und Übergabe einer Vertragserfüllungsbürgschaft (§ 15.3) in gleicher Höhe; - 25 % nach erfolgreicher Abnahme des Liefergegenstandes; - 5 % 8 (acht) Wochen nach Abnahme des Liefergegenstandes sofern in dieser Zeit keine wesentlichen Mängel des Liefergegenstandes aufgetreten sind, die der Gewährleistung unterfallen, sonst nach Behebung dieser Mängel; Der Auftragnehmer kann den Gewährleistungseinbehalt gegen Stellung einer Gewährleistungsbürgschaft in gleicher Höhe ablösen. Soweit in Anlage 8 (Preisblatt) nicht abweichend geregelt, wird die Vergütung im Übrigen jeweils mit Erbringung der entsprechenden Lieferung oder Leistung fällig.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das deutsche Vergaberecht regelt die Frist für die Einlegung von Rechtsbehelfen in § 160 Abs. 3 GWB. Dort heißt es: "Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesdruckerei GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesdruckerei GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesdruckerei GmbH

Registrierungsnummer: 992-80152-82

Postanschrift: Kommandantenstraße 18

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10969

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: FP ECA - Office for EU-Contract awarding (Vergabestelle)

E-Mail: vergabestelle@bdr.de

Telefon: +49 302598-0

Fax: +49 302598-6074

Internetadresse: <http://www.bundesdruckerei.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: dc32e90f-5106-49f9-bc1e-e7303ec33b89 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/05/2026 14:27:17 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 316580-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 89/2026
Datum der Veröffentlichung: 08/05/2026